

# So jemand spricht: Ich liebe Gott

(Nächstenliebe)

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769)  
Melodie u. Satz: Stefan Obendorf (geb. 1976)

ca.  $\text{♩} = 64$

Tenor

Bariton

Bass

1. So je - mand spricht: Ich lie - be Gott und hasst doch sei - ne  
der treibt mit Got - tes Wahr - heit Spott und reißt sie ganz dar -  
Brü - der, der treibt mit Got - tes Wahr - heit Spott und reißt sie ganz dar -  
nie - der. Gott ist die Lieb' und will, dass ich den Näch - sten lie - be,  
nie - der. Gott ist die Lieb' und will, dass ich den Näch - sten lie - be,  
gleich als mich, den Näch - sten lie - be, gleich als mich.  
gleich als mich, den Näch - sten lie - be, gleich als mich.

2. Wer dieser Erden Güter hat und sieht die Brüder leiden  
und macht den Hungrigen nicht satt, lässt Nackede nicht kleiden;  
der ist ein Feind der ersten Pflicht |: und hat die Liebe Gottes nicht. :|
3. Wahr ist es, du vermagst es nicht stets durch die Tat zu lieben.  
Doch bist du nur geneigt die Pflicht getreulich auszuüben  
und wünschst dir die Kraft dazu |: und sorgst dafür: So liebest du. :|
4. Wir haben einen Gott und Herrn, sind seines Leibes Glieder;  
drum diene deinem Nächsten gern, denn wir sind alle Brüder.  
Gott schuf die Welt nicht bloß für mich; |: mein Nächster ist sein Kind, wie ich. :|
5. Was ich den Frommen hier getan, dem Kleinsten auch von diesen,  
das sieht Er, mein Erlöser, an, als hätt' ich's ihm erwiesen;  
und ich, ich sollt ein Mensch noch sein |: und Gott in Brüdern nicht erfreun? :|

StO 02/08/2013